



Theater
in der Seeburg Uttwil

Ein Schauermärchen mit Musik
„Animal Farm. Der Aufstand der Tiere“
nach dem Roman von George Orwell

mit Volker Ranisch
und Gian Rupf

Samstag, 22 Februar 2025 um 17 Uhr

AN- UND ABMELDUNGEN SIND ERFORDERLICH

Es gibt ca. 50 Plätze, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Falls Sie sich angemeldet haben, aber dann doch nicht kommen können, teilen Sie uns dies bitte mit, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können.

Der Mindestbeitrag an das Künstlerhonorar beträgt **30,- CHF**

Fischer und Stickelberger
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil
Tel. 071-460 10 23
seeburg@meisterkurse-uttwil.ch

„Animal Farm. Der Aufstand der Tiere“
Ein Schauermärchen mit Musik
frei nach einem Roman von George Orwell
mit Gian Rupf und Volker Ranisch, Regie Klaus Hemmerle

Tiere an die Macht - und die Welt wird ein besserer Ort!

Im „Märchenland Rheintal“ haben auf einem Bauernhof die Tiere das Zepter übernommen. Vom Menschen befreit geben sie den Ton an und endlich beginnt es, das wahre Leben.

In Zeiten, in denen der Mensch sich anschickt, die Erde zu Grunde zu richten, wäre doch solch eine soziale Revolution, wie sie Orwell entwirft, eine tröstliche Utopie, die aufatmen lässt: Tiere nehmen die Dinge des Lebens in die eigenen Hände, respektive Pfoten und Klauen. Die Gesellschaft konstituiert sich neu - ohne Kapital, Mehrwert und Geld.



Ranisch und Rupf steigen in den Ring der vielen Tierfiguren und führen exemplarisch vor, wie ein neues Zusammenleben entsteht, bei dem es allen vermeintlich gut geht; manchen natürlich noch etwas besser, was aber nicht alle wissen.

Die beiden Schauspieler konterkarieren den Text mit verführerischen Songs und Possen aus dem Fundus des Agitprop sowie bittersüßen Schweizerliedern.

Dabei werfen sich die Protagonisten in absurde Choreographien, Volkstänze und Gesangseinlagen. Diese Interruptionen geben der Geschichte die spezielle Würze und schärfen den Blick auf das vermeintlich Märchenhafte in seiner Aktualität.



Orwells Roman trägt den bewusst verharmlosenden Untertitel »Ein Märchen«. Doch Märchen sind eben nicht nur schön. Sie sind mitunter auch böse: Wölfe fressen Großmütter, Stiefmütter meucheln Töchter, Hexen landen im Ofen.

Und was bei Orwell zunächst als harmlose Kindergeschichte daher-

kommt, entpuppt sich als eine knallharte, satirische Anklage von totalitären Systemen. Denn sobald alle gleich sind, werden manche gleicher. Und die schlaunen Schweine bauen ihre Vormachtstellung zu einer Diktatur aus...



Volker Ranisch studierte von 1986 bis 1990 an der Theaterhochschule Leipzig. Nach dem Abschluss des Studiums wurde er an den Städtischen Bühnen Leipzig engagiert. Gastrollen führten ihn weiter an das Deutsche Theater und das Theater im Palais in Berlin und an das Schauspielhaus Zürich. Sehr umfangreiche Filmografie.



Der Bündner **Gian Ruf** (*1967) spielt nach abgeschlossener Schauspielschule in Zürich (ZHdK) während 15 Jahren an verschiedenen Bühnen in Deutschland: Wilhelmshaven, Tübingen, Düsseldorf, Bielefeld, Stuttgart und München. Seit 2006 lebt er wieder in der Schweiz und arbeitet freischaffend. Er realisiert auch eigene Theaterprojekte. In der Stadt und am Berg taucht er mit "bergtheater" auf. Im Schweizer Fernsehen spricht Ruf für Dok, Reporter und Sternstunden, und er ist die Stimme von Kulturplatz.